

Chronik der Schachfreunde Fallersleben e.V.

Am 4.9.1947 trafen sich in der Gaststätte Lippelt die Fallersleber

Schachspieler Kurt Hüther
Hermann Wolpers
Albert Dohrmann
Fritz Lüneburg
Leon Favre
Karl Lünzmann
Waldemar Schneider
Paul Lehmann
Werner Schröder

und gründeten den Verein der Schachfreunde Fallersleben.

Zum 1. Vorsitzenden des neugegründeten Vereins wurde Kurt Hüther, zum Spielleiter Hermann Wolpers und zum Kassierer wurde Werner Schröder gewählt.

Aus dem Spielgeschehen ist wenig bekannt.

Es soll aber ein lustiger Haufen gewesen sein, der viele gemeinsame Reisen in Harz und Heide unternahm und dort auch mit den ortsansässigen Vereinen Schachwettkämpfe austrug.

Von der Spielstärke her hätten die Fallersleber in der damals höchsten Liga, in Niedersachsen spielen können. Aber die Fahrten waren Ihnen zu weit.

Nach 32 jähriger Tätigkeit als Vorsitzender der Schachfreunde Fallersleben kandidierte Kurt Hüther nicht mehr und wurde von der Hauptversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Sein Nachfolger im Amt wurde 1979 Karl-Heinz Lünzmann.

Mit Karl-Heinz Lünzmann und seiner neuen Vorstandsmannschaft ging es dann im Spielbetrieb stetig aufwärts und die sportlichen Erfolge stellten sich ein.

Nach teilweise erfolgreichen Jahren - Aufstieg beider Mannschaften in die nächsthöheren Spielklassen - gab Karl-Heinz Lünzmann aus privaten Gründen seinen Vorsitz ab.

Sein Nachfolger wurde Hans-Peter Kluger im Jahre 1985.

Er konnte seine Arbeit mit einer gut eingespielten Vorstandsmannschaft aufnehmen.

In seiner bis jetzt kurzen Amtszeit konnte eine Jugendmannschaft von hoher spielerischer Qualität ins Leben gerufen werden, was aufgrund einer guten Jugendarbeit möglich war.

Dieses 40. Jubiläumsjahr wurde auch gleichzeitig für unseren Verein das sportlich erfolgreichste Jahr in der Vereinsgeschichte.

Die Jugendmannschaft konnte im Durchmarsch in die höchste Spielklasse von Niedersachsen aufsteigen. Dies ist gleichzeitig die zweithöchste Spielklasse der Bundesrepublik Deutschland.

Die 1. Mannschaft schaffte nach vielen Anläufen endlich den Aufstieg in die Bezirksliga.

Dieses Wechselspiel von Auf- und Abstieg der Mannschaften änderte sich in den folgenden 10 Jahren bis heute nicht.

Auch eine Jugendmannschaft mit dem Niveau der 80ziger Jahre konnten wir bis heute nicht wieder auf die Beine stellen.

Stefan Brettschneider wurde in der D-Jugend Deutscher Meister.

Ich hoffe für die Zukunft, daß wir schachlich erfolgreich im Trend der Zeit mithalten können.

Hervorheben möchte ich unseren Roland Kurtz , der in den letzten 20Jahren 12x die Vereinskronen erkämpfen konnte.

Über **alle wichtigen Turniere** und **Meisterschaften der Schachfreunde Fallersleben** wurde in den Tageszeitungen ausführlich berichtet. (SF Kluger, SF Weczerek)

Auch unsere Vereinszeitung (Redaktion Familie Kluger), die es seit nunmehr 20Jahren gibt, kann als Vereinschronik herangezogen werden.

Frauen und Schachspielen ist für viele Schachclubs auch heute noch eine Mangelware.

Erdmute Kluger ist nicht nur eine Frau die gerne Schach spielt, sondern auch Verantwortung im Verein übernommen hat und seit 1977 Spielleiterin bei den Schachfreunden ist und somit dienstältestes Vorstandsmitglied.

Schachliche Erfolge kann sie auch vorweisen, denn sie war schon Vize-Niedersachsenmeisterin und mehrere Male unter den ersten Fünf in Niedersachsen.

Seit dem 15 März 1988 sind wir ein eingetragener Verein.

In den Landessportbund sind wir am 23 November 1988 aufgenommen worden; hiermit wurde das Schachspielen als Sport anerkannt.

Wir halten nun seit 10Jahren unsere Vereinsabende im DRK-Haus Fallersleben ab und fühlen uns hier wohl. Ich möchte mich dafür im Namen der Schachfreunde bei der DRK-Leitung bedanken, daß wir in Ihren Räumen Schach spielen dürfen.

Die Mitgliederzahl hat sich in den letzten Jahren erfreulicherweise erhöht.

Unser letztes noch lebendes Gründungsmitglied Leon Favre verstarb am 20.3.1996 im biblischen Alter von 94 Jahren.

Ich hoffe für die Zukunft, daß dieser schachlich erfolgreiche Trend anhalten wird.